

Inhalt

Vorwort	7
1 Kurzzusammenfassung auf Deutsch, Polnisch und Englisch	11
1.1 Kloostergärten und Spiritueller Tourismus.....	11
1.2 Ogrody klasztorne i turystyka religijna.....	13
1.3 Monastery gardens and Spiritual Tourism	15
2 Kloostergärten und Spiritueller Tourismus.	
Ein Pilotprojekt.....	19
2.1 Forschungskontext.....	19
2.2 Forschungsinteresse	23
2.3 Vorgehen	25
3 Spiritueller Tourismus, Kloostergärten und Gartenverantwortliche.	
Theoretische Klärungen	27
3.1 Spiritueller Tourismus – eine religionspädagogisch-transdisziplinäre Perspektive	27
3.1.1 <i>Spiritualität in Tourismuswissenschaft und Gesellschaft –</i> <i>wissenschaftstheoretische Einordnung.....</i>	27
3.1.2 <i>Transdisziplinarität als standortbewusste Perspektivierung faszinierender</i> <i>„Insel“-Welten</i>	34
3.1.3 <i>Spirituelles Unterwegssein und Religionstourismus –</i> <i>zwei Formen des Spirituellen Tourismus</i>	35
3.2 Kloostergärten als Konkretisierungsort für spirituell-touristische Angebote.....	38
3.3 Gartenverantwortliche und Expert:innen als Informations- und Datenquellen.....	40
4 Spiritueller Tourismus in Kloostergärten.	
Forschungsstand	43
5 Studiendesign.	
Methode, Samplingstrategie, Triangulation.....	51
5.1 Das Experteninterview als Erhebungsmethode.....	51
5.2 Der Interviewleitfaden als Erhebungshilfsmittel	57
5.3 Kontrastive Kloostergartenstandorte mit Bezug zur gleichen Ordensgemeinschaft als Samplingstrategie	60
5.4 Grounded Theory Methodology als Auswertungsstil	61
5.5 Datentriangulation mittels touristischer Materialien.....	65
6 Die Gartenakteur:innen und ihre Gärten.	
Personal und Orte.....	69
6.1 Die Expert:innen.....	69
6.2 Die Klosterstandorte und ihre Gartenarten	71
6.3 Weiteres Gartenpersonal.....	74
7 Auswertung der qualitativen Daten.	
Spiritueller Tourismus, Kloostergarten und Netzwerke	77
7.1 Spiritueller Tourismus – Interpretation und Konzept aus Sicht der Expert:innen	77
7.1.1 <i>„Ja auch da sieht man die Bandbreite, wie unterschiedlich man diesen</i> <i>ganzen Begriff fassen kann“ – Expert:innen-Verständnis von Spirituellem</i> <i>Tourismus</i>	78

7.1.2 „Das können wir gar nicht bedienen, weil uns da einfach so auch der Background fehlt“ – Selbstbegrenzung in Bezug auf Angebote im Rahmen des Spirituellen Tourismus	85
7.1.3 „Nur randmäßig. Die kriegen gelegentlich mal etwas mit“ – weitere Gartenakteur:innen im Kontext von Spirituellem Tourismus.....	89
7.2. Spirituell-touristische Angebote im Garten und ihre Vermittlung	90
7.2.1 „[...] kommen wir in eine andere Welt“ – Anziehungskraft des auratischen Heterotops Klostergarten	91
7.2.2 „aber immer wieder kommt mal ein Pilger vorbei“ – Funktion des Klostergartens im Kontext des Spirituellen Tourismus.....	94
7.2.3 „Das forcieren wir jetzt nicht unbedingt, aber es ist schon im Angebot drinnen und dann muss das jeder Besucher für sich halt selber entscheiden“ – Niederschwelligkeit religiöser und spiritueller Inhalte	99
7.2.4 „[...] und dann kommt man da, irgendwie so ins Gespräch“ – spirituelle Themen im verbalen Austausch ermöglichen	102
7.3 Spiritueller Tourismus, Gartennetzwerke und Netzwerkarbeit	106
7.3.1 „Ja. Netzwerkarbeit [ist] wichtig, aber ist jetzt, glaube ich, nicht so das Wichtigste für uns so in den Gärten“ – Netzwerken zu den Themen Spiritualität und Religion im Tourismus.....	106
7.3.2 „Das machen unsere nicht unbedingt“ – Fortbildung für die Gartenverantwortlichen und die weiteren Gartenakteur:innen....	108
7.3.3 „Ein bisschen mehr kann nie schaden, wenn man daran partizipiert, so wie an den Pilgerwegen“ – die Bedeutung lokaler Synergieeffekte.....	111
8 Touristische Infobroschüren und Internetauftritte.	
Auswertung des touristischen Materials zu Spirituellem Tourismus und Klostergarten.....	115
8.1 Spirituelle und religiöse Inhalte.....	117
8.2 Kommunikationsformen.....	118
9 Diskussion zentraler Ergebnisse	125
9.1 Begriff und Konzept des Spirituellen Tourismus	125
9.2 Die Grenzen der Institution(en) im Hinblick auf Spiritualität und Religion	131
9.3 Nicht-Thematisierung religiöser Inhalte.....	133
9.4 ‚Eventisierung‘ des Glaubens	140
9.5 Der Klostergarten als Heterotop.....	141
9.6 Spiritueller Tourismus als soziales Interaktionsphänomen im Vermittlungskontext.....	145
9.7 Die Gärten als das vordringliche touristische Potential des Standorts Kloster....	146
9.8 Synergieeffekte, Netzwerke und Fortbildungen	147
10 Resümee und Ausblick.....	151
Literatur.....	157
Anhang.....	169